



## **Geschäftsführung Stadtentwicklungsausschuss**

Ansprechpartner: Frau Weber

Telefon: (0221) 221 - 23148

Fax : (0221) 221 - 24447

E-Mail: simone.weber@stadt-koeln.de

Datum: 16.04.2008

## **Auszug**

### **aus dem Entwurf der Niederschrift der 37. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 10.04.2008**

**öffentlich**

**10.11 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
Arbeitstitel: Lindenallee in Köln-Marienburg  
1015/2008**

RM Waschek teilt seine Erwartung mit, dass in diesem Bereich 25 % öffentlich geförderter Wohnungsbau verwirklicht werden sollte. Wichtig sei zudem die einzuhaltende Abstandsfläche zum Militärring. Allerdings sei ihm die Tatsache schleierhaft, dass die Häuser zum Militärring hin als Lärmschutz dienen sollen.

Unter Verweis auf die in Anlage 2 zur Vorlage getätigte Aussage, die vorhandenen Grünstrukturen insbesondere im Bereich der Militärringstraße möglichst umfassend erhalten zu wollen, fragt sachkundiger Einwohner Beste an, auf welcher Höhe im Gelände die geplante fassadenhohe Lärmschutzwand errichtet und wie sie gestaltet werden solle. Überdies äußert Herr Beste den Wunsch, die straßenbegleitende Bebauung an der Lindenallee zu überarbeiten, da er nicht den Eindruck habe, dass der aus der Grundrissdarstellung zu erkennende geschlossene Charakter in den aufgelockerten Charakter des Villenviertels passe. Abschließend bittet er darum, die Vorlage zur Beratung in den Gestaltungsbeirat zu verweisen.

Beigeordneter Streitberger informiert, dass die geplante Lärmschutzwand aus Glas sei und sich in der Flucht der Gebäude, welche parallel zur Militärringstraße stehen, befinde.

RM Jung spricht sich gegen die Forderung von RM Waschek nach 25 % öffentlich gefördertem Wohnungsbau an dieser Stelle aus.

**Beschluss – mit ergänzter Beratungsfolge - :**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in den Gestaltungsbeirat und die Bezirksvertretung Rodenkirchen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.